

## Abdominoplastik (Bauchdeckenstraffung)

Die Bauchdeckenstraffung ist ein chirurgisches Verfahren zur Behandlung eines ausgeprägten Haut- und Gewebeüberschusses im Unterbauch. Dieser kann nach Schwangerschaften, Gewichtsabnahme oder durch altersbedingte Gewebeerschaffung entstehen. Während der Operation wird überschüssige Haut entfernt und die Bauchdecke gestrafft. Gegebenenfalls erfolgt zusätzlich eine Stabilisierung der Bauchmuskulatur. Dadurch kann sich die Bauchkontur verbessern und die Taille harmonischer erscheinen. In geeigneten Fällen kann eine Verringerung des Taillenumfangs von bis zu etwa 10–15 cm erreicht werden.



Vor der Operation – ausgeprägter Haut- und Gewebeüberschuss im Unterbauch (Bauchschürze).



Nach der Operation – gestraffte Bauchkontur mit Narbe im Unterbauch.

Hinweis: Das Ergebnis hängt von individuellen Faktoren wie Hautqualität, Ausgangsbefund und Heilungsverlauf ab. Diese Information ersetzt keine persönliche ärztliche Beratung.